Amtsblatt

für die Gemeinde Brieselang

Amtliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Brieselang

Nummer 11/2015 **30. Oktober 2015**

Inhalt

AMTLICHER TEIL

- Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. September 2015 und der Sondersitzung der Gemeindevertretung vom 09.09.2015
- Stellenausschreibungen der Gemeinde Brieselang

NICHT-AMTLICHER TEIL

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen aus dem Rathaus
- Vereinsnachrichten
- Veranstaltungshinweise
- Jubilare
- Sonstige Informationen/Impressum

Beschlüsse der Gemeindevertretung am 30.09.2015

Öffentlicher Teil

BV/0232/15 Flüchtlingsunterbringung

Antragsteller: Der Bürgermeister, Fraktionen BFB, CDU, SPD, Die Grünen, Die LINKEN

Der starke Zustrom von Flüchtlingen aus Kriegs - und Krisengebieten stellt Deutschland vor große Herausforderungen. Der für die Unterbringung von Flüchtlingen in unserer Region zuständige Landkreis Havelland hat alle Gemeinden dringend gebeten, bei der Unterbringung von Flüchtlingen behilflich zu sein. Durch den feigen Brandanschlag auf eine Notunterkunft in Nauen hat sich die Dringlichkeit nochmals deutlich erhöht.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Gemeindevertretung:

1. Die Gemeinde Brieselang sieht sich aus humanitären Gründen verpflichtet, einen Beitrag zur Unterbringung von Flüchtlingen zu leisten.

2. Die Gemeinde war bereit, dem Landkreis als Notunterkunft für Flüchtlinge die Nutzung der Turnhalle der Robinson -Grundschule und der Hans-Klakow-Oberschule am Schulplatz in Brieselang anzubieten. Diese kommt aus Sicht des Landkreises für eine Belegung nicht in Betracht. Die Gemeindevertretung stellt deshalb fest, dass der Gemeinde keine eigenen geeigneten Baulichkeiten zur Verfügung stehen.

3. Die Gemeinde ist über ihr unterbreitetes Angebot hinaus bereit, den Landkreis bei der Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft auf Gemeindegebiet zu unterstützen. Sie erwartet dabei eine enge Einbeziehung in die Planung und Umsetzung. Insbesondere sind der Gemeinde dabei folgende Gesichtspunkte wichtig:
   - Eine offene und transparente Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der kommunalpolitisch Verantwortlichen muss sichergestellt werden.
   - Bei einer Flüchtlingsunterkunft ist neben der Baulichkeit auch auf ausreichende Umfeldflächen zu achten, um mögliche nachbarliche Konflikte zu minimieren.
   - Die Bauleitplanung der Gemeinde ist zu respektieren, mögliche Abweichungen sind eng abzustimmen.
   - Kleinere Unterbringungseinheiten sollten Vorrang vor größeren Einheiten haben.

4. Die Gemeinde wurde am 15. September über die Absicht des Landkreises informiert, auf einem kirchlichen Gelände in der Lange Straße mit mittelfristiger Perspektive eine Traglufthalle zur Unterbringung von bis zu 300 Personen zu errichten. Die Gemeindevertretung stellt fest, dass die Gemeinde bei diesen Planungen bisher nur unzureichend vom Landkreis eingebunden worden ist. Eine abschließende Beurteilung des Standortes und der Umsetzungspläne setzt die Beantwortung zahlreicher Einzelaspekte durch den Landkreis voraus. Die Gemeinde fordert deshalb den Landkreis auf, für eine orts- und sozialverträgliche Umsetzung unmittelbar direkte Gespräche mit der Gemeinde zu führen.

5. Die Gemeinde hält eine Traglufthalle für eine nur zeitlich eng begrenzte Möglichkeit der Unterbringung. Sie strebt deshalb mit dem Landkreis eine Verständigung über die Errichtung eines dauerhaften Gebäudes an. Dabei sollten die denkbaren Standorte im engen Einvernehmen zwischen Landkreis und Gemeinde bewertet und die Verhandlungen mit potenziellen Grundstückseigentümern unter Beteiligung der Gemeinde geführt werden.

6. Die Gemeinde regt beim Landkreis an, auch Möglichkeiten der Privatunterbringung von Flüchtlingen zu ermöglichen und damit Integration zu erleichtern.

7. Die Gemeindevertretung ist sich der mit diesen Beschlüssen verbundenen Belastungen der Brieselanger Bevölkerung bewusst. Sie wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um diese zu minimieren. Die Einschränkungen sind notwendig, um bereits kurzfristig eine Obdachlosigkeit von Flüchtlingen oder eine Unterbringung während der kalten Jahreszeit in Zelten zu vermeiden. Die Gemeindevertretung bittet die Bürgerinnen und Bürger, für diese Entscheidung Verständnis aufzubringen und Flüchtlingen solidarisch und menschlich zu begegnen.

Mehrheitlich beschlossen
Ja: 14, Nein: 3, Enthaltungen: 0

BV/0237/15 Unterbringung von Flüchtlingen in Brieselang
Antragsteller: Fraktion der IBB

Aus Gründen der inhumanen Unterbringung, der zweifelhaften Sicherheit der Leichtbauweise, des Konfliktpotenzials innerhalb und außerhalb der Flüchtlingsunterkunft, der dauerhaften Lärmemission und der unzureichenden Integrationsmöglichkeiten der Flüchtlinge in unsere Gemeinschaft lehnt die Gemeindevertretung eine auf Dauer angelegte Notunterkunft in der Traglufthalle am Standort Brieselang Nord, Lange Str., ab.

In Berlin-Moabit werden Traglufthallen zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen im Zeithorizont von mehreren Tagen bis wenigen Wochen als Notunterkunft genutzt. Auf Grundlage der nicht planbaren Zuweisungen von Flüchtlingen durch das Land Brandenburg an den Landkreis Havelland unterstützt die Gemeindevertretung Brieselang diese vorübergehende Unterkunft von Menschen in Anlehnung an die Erfahrungen in Berlin auch im Havelland, bis diese nach wenigen Tagen oder Wochen eine feste Unterkunft beziehen können.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister der Gemeinde Brieselang, unverzüglich Gespräche mit den Gemeinden Dallgow -Döberitz und Wustermark aufzunehmen, um gemeinsam und kurzfristig mit dem Landkreis Havelland und einem Investor z. B. im alten Olympischen Dorf Elstal dauerhafte und massive Wohnquartiere einzurichten, die durch die Havelbus Verkehrsgesellschaft in den ÖPNV einzubinden sind.

Traglufthallen sind Sonderbauten, die in den Bauordnungen fast aller Bundesländer nicht spezifisch aufgeführt sind. Sie dienten bisher dazu, zu besonderen Anlässen (Sportveranstaltungen, Katholikentag usw.) die witterungsunabhängige Durchführung der Veranstaltungen zu gewährleisten. Über eine langfristige Einquartierung von Menschen (rund um die Uhr, über Monate lang) liegen keine Erfahrungen vor. Die Raumenge der 6-Bett-Schlafkabinen, die nach oben offenen Räume, die nur durch Planen geteilt werden (fehlende Privat- und Intimsphäre insbesondere im Schlaf-, Hygiene- und WC-Bereich), die Einpferchung von 300 Menschen im Ghettostil, der permanente innere Lärm (Belüftung, Heizung, 300 Menschen in einer Halle usw.), das fehlende Tageslicht, fehlende Fenster, die hohe Ansteckungsgefahr bei Krankheiten insbesondere im Winter, der permanente Überdruck im Innenbereich der Halle usw. degradiert die Flüchtlinge zu Menschen zweiter Klasse, denen schon einfache Grundanforderungen der Brandenburger Bauordnung an Wohnungen und Aufenthaltsräume vorenthalten wird.

Die seit 1996 mit einer Traglufthalle überdachte Kunsteisbahn in Haunstetten flog im Jahr 2000 bei einem Orkan davon und musste neu errichtet werde. Beim Orkan Kyrill im Januar 2007 sank die Traglufthalle durch eine Beschädigung der Außenhaut erneut in sich zusammen. Erst ab November 2009 ist die Eishalle wieder komplett überdacht worden, jedoch diesmal nicht wieder mit einer flexiblen Außenhaut, sondern sie wird im Leichtbauprinzip mit Metallplatten gehalten, so dass ein weiterer Orkan der Halle keinen Schaden mehr

zufügen kann. Der Standort Traglufthalle in Brieselang Nord, Lange Str., befindet sich auf offener Fläche und ist für schwere Stürme, die in den letzten Jahren wiederholt für Schäden in der Gemeinde Brieselang und darüber hinaus gesorgt haben, besonders anfällig.
Im direkten Einzugsgebiet des geplanten Standortes bestehen ausschließlich private Ein- und Zweifamilienhäuser, die großflächig verteilt sind. Das Grundstück ist erschlossen (Straße, Strom, Wasser, Abwasser usw.), doch über private Wohnbauten hinaus befinden sich keine Einkaufsmöglichkeiten, keine sozialen Einrichtungen, keine Spiel- und Sporteinrichtungen oder sonstige Freizeitangebote im direkten Umfeld.
Das Baukonzept für die Traglufthalle zeigt eine ökonomische Maximierung von Unterbringungsfläche für 300 Flüchtlinge in einer Halle auf engstem Raum, die in einem babylonischen Durcheinander von verschiedensten ethnischen Gruppen und Kulturen vermengt sind. Dies führt im Außenbereich des im Zusammenhang bebauten Innenbereichs der Gemeinde Brieselang zu erheblichem Konfliktpotenzial und verängstigt die Anwohner, insbesondere vor dem Hintergrund möglicher radikaler Demonstrationen oder Anschläge, einer fehlenden dauerhaften Polizeipräsenz im Ort und der Einsparungen im Polizeibereich durch das Land Brandenburg.
Die Unterbringung von Flüchtlingen in derartigen Notunterkünften in Form von „fliegenden Bauten“ führt automatisch dazu, dass die Flüchtlinge in großer Zahl am Rand des sozialen Zusammenlebens der Menschen im Ort angesiedelt werden. Dies konterkariert die Integration der Flüchtlinge in die Gesellschaft und isoliert diese in einem Ghetto im Außenbezirk, wo sie in einer Parallelgesellschaft der Traglufthalle weit fern der möglichen sozialen Kontakte sind, die sie bei einer Unterbringung in kleinen Unterkünften im Ortsinneren der Gemeinde haben könnten. Die örtliche Einbindung der Flüchtlinge in ein reines Wohngebiet mit Ein- und Zweifamilienhäusern, deren Anwohner überwiegend zur Arbeit aus Brieselang auspendeln und erst abends wieder zuhause sind, die ihre Freizeit im eigenen Haus und Garten oder abseits dieses Wohngebiets verbringen, verschärft die Ghettobildung zusätzlich. Die Emission des Dauerlärms, der aus einem 300-Personen-Zelt, das ohne vorhandenen Lärmschutz auf freier Fläche zu den Wohnhäusern errichtet wird, dürfte für zusätzliche Spannungen im Umfeld sorgen.
Nach Auskunft von Herrn Goulbier (LKR HVL) auf der Bürgerversammlung dauert die Errichtung von festen Unterkünften aktuell von Planung bis Bezug 1,5 bis 2 Jahre und bei Modulbauweise aktuell 1,5 Jahre. Frau Franke (LKR HVL) ging davon aus, dass die Traglufthalle mind. das ganze Jahr 2016 benötigt werden würde. Daraus folgt, die Unterbringung der Menschen ist in Brieselang als DAUERUNTERKUNFT für die betroffenen Flüchtlinge geplant.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Stellungnahme dem Landkreis schriftlich mitzuteilen.
Mehrheitlich abgelehnt
Ja: 5, Nein: 10, Enthaltungen: 2

BV/0235/15 Befristete Erweiterung des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2015 und 2016 (0,5 VbE "Bearbeitung von Flüchtlingsangelegenheiten" E 5)
Antragsteller: Der Bürgermeister
Der Stellenplan der Gemeinde Brieselang wird für das Haushaltsjahr 2015 und 2016 um eine 0,5 VbE befristet auf 12 Monate erweitert. Die Stelle wird mit E5 bewertet. Die Aufgabe der Stelle ist die Bearbeitung von Angelegenheiten, die mit der Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde im Zusammenhang stehen.
Mehrheitlich angenommen
Ja: 14, Nein: 2, Enthaltungen: 1

BV/0204/15 Realisierung Tempo 30 für die gesamte Ortsdurchfahrt Zeestow, Einrichtung eines LKW-Fahrverbot von 22:00 bis 06:00 Uhr
Antragsteller: Ortsbeirat Zeestow
Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit den Straßenverkehrsbehörden ins Benehmen zu setzen, um für die gesamte Ortsdurchfahrt Tempo 30 zu beantragen und für Genehmigung zu kämpfen, desweiteren für den Zeitraum von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr (in den Nachtstunden) ein absolutes Durchfahrverbot für LKW anzuordnen und auszuschildern.
Dazu ist aus unserer Sicht folgendes notwendig:

1. Versetzen des Ortseingangsschildes am Ortsausgang Zeestow auf der L202 (Wustermarker Str.) in Richtung Wustermark, um die Entfernung, die es mgl. macht 2. zu erfüllen;
2. Errichtung einer Verkehrsinsel an selbigem Ortsausgang, um die Geschwindigkeit der kommenden Fahrzeuge zu drosseln und auf eine verminderte Geschwindigkeit hinzuweisen, ggf. mit Hilfe eines „stummen Polizisten“ – Bodenwelle den Verkehr zum Verlangsamen zwingen (Beispiel aller Ortsteile auf der L 204 von Wustermark nach Potsdam)
3. Eineindeutige Beschilderung für den LKW-Verkehr, um das GVZ-Wustermark und den Hafen auf direktem Wege zu erreichen (Beispiel der Schilder Eingang GVZ Wustermark Rostocker Straße)
4. Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde, dass entsprechend unserer Vorschläge des Schilderplanes zusätzliche Hinweis/ Wegweiserschilder aufgestellt werden
5. Deutliche Ausschilderung des Fahrverbotes für den Zeitraum der Nacht von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr für den LKW-Verkehr, auch aus der Richtung Bredow über die Bredower Straße; Ausnahme des Lieferverkehrs für Gewerbefirmen in Zeestow
6. Sollte eine Errichtung einer Verkehrsinsel durch den Landesbetrieb für Straßenwesen am Ortsausgang Zeestow in Richtung Wustermark von der Straßenverkehrsbehörde nicht genehmigt werden, beantragen wir dort einen festinstallierten Blitzer
7. Geschwindigkeitsreduzierung im gesamten Ortsteil auf Tempo 30, auch für die Wustermarker Straße

Einstimmig beschlossen
Ja: 17, Nein: 0, Enthaltungen: 0

BV/0220/15 Schaffung einer ehrenamtlichen Stelle als Gleichstellungsbeauftragter
Antragsteller: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Die Gemeindevertretung Brieselang beschließt in der Sitzung am 30.09.2015 zu prüfen, ob die Stelle eines ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten gem. § 18 BbgVerf für die Gemeinde Brieselang nochmals ausgeschrieben wird. Die Verwaltung wird beauftragt, vor der Ausschreibung den Aufgabenkatalog den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.
Einstimmig beschlossen
Ja: 17, Nein: 0, Enthaltungen: 0

BV/0228/15 Monatliche Gemeindevertretersitzungen
Antragsteller: Bündnis 90 / Die Grünen
Die Termine für die Gemeindevertretersitzungen monatlich einzuberufen.
Mehrheitlich abgelehnt
Ja: 4, Nein: 12, Enthaltungen: 1

BV/0222/15 Konzeptionsentwicklung - OT Bredow - Bereich Schlossflügel
Antragsteller: Der Bürgermeister
Die Verwaltung wird beauftragt, für den Ortsteil Bredow ein Planungsbüro zu beauftragen, dass für das Gelände um die alten Schlossflügel (siehe Plan) eine Nutzungskonzeption entwickelt. Es sind die öffentlichen Belange Stützpunkt Feuerwehr, Jugendclub und Dorfgemeinschaftsraum zu berücksichtigen.

Die anliegende Zuarbeit des OBR Bredow ist auf Machbarkeit zu überprüfen und ggfls. in die Konzeption einzubinden. Der Schwerpunkt des Untersuchungsgebietes ist auf beiliegender Karte straffiert dargestellt. Die angrenzenden Bereiche, wie der Dorfteich, Spielplatz und Festplatz sollen zwar mit dargestellt werden, aber nicht den Schwerpunkt des Konzeptes darstellen. Im Rahmen der Erarbeitung des Nutzungskonzeptes sollen auch die in diesem Bereich stehenden Bestandsgebäude und Freiflächen überprüft werden, wie und ob diese einer Nutzung zugeführt werden könne. Es soll der Aspekt der ländlichen Förderung mit Berücksichtigung finden. Die Konzeptionserarbeitung soll auch eine erste Wirtschaftlichkeitsbetrachtung beinhalten. Es bedeutet auch, dass der Sanierungsbedarf dargestellt werden soll
Es werden folgende Ergebnisse erwartet:

- Zeichnerische und verbale Darstellung von Nutzungsalternativen
- Kostenschätzung der einzelnen Elemente/Maßnahmen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Darlegung der möglichen finanziellen Förderszenarien
- Handlungsempfehlungen

Die Auswahl des Planungsbüros erfolgt mittels Ausschreibung.

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 15, Nein: 0, Enthaltungen: 2

BV/0229/15 Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Durchführung von Aufgaben nach Kita-Gesetz zwischen Landkreis Havelland und der Gemeinde Brieselang

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung Brieselang möge beschließe, dass der Änderung und Verlängerung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Havelland und der Gemeinde Brieselang zur Durchführung von Aufgaben nach § 12 Abs. 1 Kita-Gesetz vom 10. Juni 1992 in der zuletzt geänderten Fassung zugestimmt wird. Der öffentlich-rechtliche Vertrag soll für den Zeitraum 01.01.2016 – 31.12.2020 geschlossen werden.

einstimmig beschlossen

Ja: 17, Nein: 0, Enthaltungen: 0

BV/0223/15 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 8 "Brieselanger Straße /Pappelweg", OT Zeestow; 2. Zufahrt über festgesetzten Grünstreifen

Antragsteller: Der Bürgermeister

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes **Nr.8 „Brieselanger Straße/Pappelweg“ OT Zeestow** bezüglich der 2. Zufahrt über den festgesetzten Grünstreifen zur Pappelallee auf das Grundstück Ahornweg, Flur 2, Flurstück 215 bis 218 Gemarkung Zeestow und Flur 5, Flurstück 774 Gemarkung Brieselang zuzustimmen.

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 13, Nein: 3, Enthaltungen: 0

BV/0233/15 Ergebnisprotokolle fertigen - Verwaltung entlasten

Antragsteller: Fraktion der IBB

Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschäftsordnung der Gemeinde Brieselang wie folgt zu ändern: Streichen in § 13 Abs. 2 g „dem wesentlichen Inhalt der Beratung“

Neu—§ 13 Niederschriften

(2) Die Sitzungsniederschrift muss enthalten:

a) Ort, Tag, Beginn und Ende der Sitzung
b) Namen der anwesenden und fehlenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie deren Anwesenheitszeit
c) Namen der teilnehmenden Verwaltungsmitarbeiter
d) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
e) Feststellung der Beschlussfähigkeit
f) Tagesordnung
g) Wortlaut der Anträge mit Namen der Antragsteller, die Beschlüsse und Ergebnisse der Abstimmungen
h) Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 8, Nein: 4, Enthaltungen: 4

BV/0234/15 Verpflichtung der Verwaltung, alle bestehenden Satzungen inkl. aller B-Pläne der Gemeinde Brieselang vollständig auf der Website der Verwaltung zu veröffentlichen
Antragsteller: Fraktion der IBB
Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, alle gültigen Satzungen der Gemeinde Brieselang inklusive aller Bebauungspläne elektronisch zu publizieren. Notwendige Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2016 einzustellen.
Mehrheitlich beschlossen
Ja: 12, Nein: 2, Enthaltungen: 2

Nicht-öffentlicher Teil

BV/0224/15 Verkauf der Liegenschaften in Brieselang, Flur 9
Antragsteller: Der Bürgermeister
Einstimmig beschlossen

BV/0225/15 Löschung einer für die Gemeinde Brieselang bestehenden Rückauflassungsvormerkung
Antragsteller: Der Bürgermeister
Einstimmig beschlossen

BV/0226/15 Löschung einer Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Eigentumsverschaffung aus einem bedingten Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Brieselang
Antragsteller: Der Bürgermeister
Einstimmig beschlossen

BV/0227/15 Verkauf einer Teilfläche der Liegenschaft in Brieselang, Flur 6
Antragsteller: Der Bürgermeister
Einstimmig beschlossen

BV/0230/15 Kauf eines Generators auf einem Hängerfahrgestell
Antragsteller: Der Bürgermeister
mehrheitlich beschlossen

Sondersitzung der Gemeindevertretung am 09.09.2015

Nicht-öffentlicher Teil

BV/0215/15
Bewertungsmatrix Strom—Verfahren Wegenutzungsverträge
Antragsteller: Der Bürgermeister
Mehrheitlich beschlossen

BV/0216/15
Bewertungsmatrix Gas—Verfahren Wegenutzungsverträge
Antragsteller: Der Bürgermeister
Mehrheitlich beschlossen

BV/218/15
Geschäftsordnung für den Netzbeirat Strom/ Gas
Antragsteller: Der Bürgermeister
Mehrheitlich beschlossen

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes

„Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.
Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit Deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Jeder Betroffene, der im Zuständigkeitsbereich der Gemeine Brieselang gemeldet ist und von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchte, kann dies schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeinde Brieselang, Der Bürgermeister, Am Markt 3, 14656 Brieselang zu den Sprechzeiten erklären.

Brieselang, den 01. Oktober 2015

gez.
Wilhelm Garn
Bürgermeister

GEMEINDE BRIESELANG
– Der Bürgermeister –

GEMEINDE BRIESELANG
ORTSTEIL BREDOW
ORTSTEIL ZEESTOW

Stellenausschreibung der Gemeinde Brieselang

Die Gemeinde Brieselang schreibt **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **befristete Stelle** als Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter **Steuern** aus. Die Stelle ist wegen Vertretung von Beschäftigungsverbot bzw. Mutterschutz und Elternzeit voraussichtlich bis 2017 befristet.

Vergütung: TVöD (E 6)
Arbeitszeit: **40 h / Woche**
Bewerbungsfrist: 13.11.2015, 12.00 Uhr

Wir erwarten: eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r; den sicheren Umgang mit den gängigen Office-Programmen (Outlook, Word, Excel) und den für die Stelle zu verwendenden Programmen (Archikart und CIP); eine präzise, strukturierte, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise
Einschlägige Berufserfahrungen im Bereich Gemeindesteuern wären von Vorteil.
Des Weiteren sollten Sie belastbar, flexibel sowie konflikt-, kritik- und teamfähig sein.

Ihre Aufgaben sind:

- Bearbeitung der Veranlagung zur Grundsteuer A und B (Ermittlung der Sachverhalte und Abwicklung des Partei- und Schriftverkehrs, Erlass der Grundsteuerbescheide und Klärung der Steuerkonten)
- Bearbeitung von Anträgen auf Stundung, Niederschlagung und Erlass von Steuerforderungen
- Erstellung von Haftungs- und Duldungsbescheiden
- Personenkontenbearbeitung für andere Steuerarten (Hundesteuer, Gewerbesteuer o. ä.)

Bitte legen Sie der Bewerbung aussagekräftige Unterlagen bei (u. a. Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse, polizeiliches Führungszeugnis sowie ärztliches Attest).

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Gemeinde Brieselang
-Der Bürgermeister-
Kennwort: Bewerbung Sachbearbeiter/in Steuern
Am Markt 3
14656 Brieselang

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Hinweis: Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für die Rücksendung von eingereichten Bewerbungsunterlagen legen Sie Ihren Unterlagen bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Brieselang, 15. Oktober 2015

Wilhelm Garn
Bürgermeister

GEMEINDE BRIESELANG
– Der Bürgermeister –

GEMEINDE BRIESELANG
ORTSTEIL BREDOW
ORTSTEIL ZEESTOW

Stellenausschreibung der Gemeinde Brieselang

Die Gemeinde Brieselang schreibt **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **unbefristete Stelle** als Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter **Anlagenbuchhaltung** aus.

Vergütung: TVöD (E 8)
Arbeitszeit: **40 h / Woche**
Bewerbungsfrist: 13.11.2015, 12.00 Uhr
Wir erwarten: eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r; den sicheren Umgang mit den gängigen Office-Programmen (Outlook, Word, Excel) und den für die Stelle zu verwendenden Programmen (Archikart und CIP); eine präzise, strukturierte, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise

Einschlägige Berufserfahrungen im Bereich Anlagenbuchhaltung bzw. der Abschluss einer Zusatzqualifikation als Bilanz-, Finanz- oder Anlagenbuchhalter wären von Vorteil.
Des Weiteren sollten Sie belastbar, flexibel sowie konflikt-, kritik- und teamfähig sein.

Ihre Aufgaben sind:

- Inventurvorbereitung (Inventurrahmenplan erstellen, Vorbereitung der Inventur und Anleitung und Belehrung der mit der Inventurdurchführung Beauftragten), Inventarverwaltung (Stammdatenpflege, Prüfung der Inventurprotokolle, Erfassung der Zu-, Abgangs- und Umsetzungsprotokolle im Buchhaltungsprogramm)
- Anlagenbuchführung (Stammdatenpflege, Prüfung der Inventurprotokolle, Erfassung der Zu-, Abgangs- und Umsetzungsprotokolle im Buchhaltungsprogramm, Zuarbeit für kostenrechnende Einrichtungen)
- Mitarbeit bei der Jahresabschluss- und Bilanzerstellung (Beurteilung von Sachverhalten des bilanziellen Ansatzes und Ausweises sowie der Bewertung, Beratung der Beschäftigten der Mitarbeiter in Fragen der Bewertung des Anlagevermögens)
- Buchungskontrolle der dezentralen Buchführung
- Zuarbeit für die Haushaltsplanung bei Vorgängen, die die Veränderung des Anlagevermögens betreffen, Führung der Investitionsübersicht

Bitte legen Sie der Bewerbung aussagekräftige Unterlagen bei (u. a. Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse, polizeiliches Führungszeugnis sowie ärztliches Attest).
Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Gemeinde Brieselang
-Der Bürgermeister-
Kennwort: Bewerbung Sachbearbeiter/in Anlagenbuchhaltung
Am Markt 3
14656 Brieselang

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Hinweis: Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für die Rücksendung von eingereichten Bewerbungsunterlagen legen Sie Ihren Unterlagen bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Brieselang, 14. Oktober 2015

Wilhelm Garn
Bürgermeister

Bekanntmachung mit Anhörungsverfahren zum geplanten Wasserschutzgebiet Brieselang

Zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet des Wasserwerks Brieselang des Wasser- und Abwasserverbandes Havelland ist es vom Landkreis Havelland beabsichtigt, ein Wasserschutzgebiet neu festzusetzen.

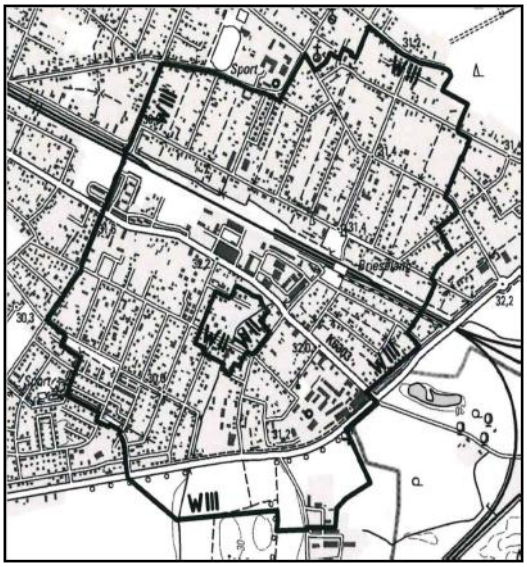
Der Entwurf der Verordnung und das dazugehörende Kartenmaterial liegen zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom **02. November 2015 bis einschließlich zum 02. Dezember 2015** beim Umweltamt des Landkreises Havelland und in der Gemeinde Brieselang zu folgenden Dienstzeiten aus:

Landkreis Havelland, Umweltamt, Untere Wasserbehörde, Dienststelle Nauen, Zi.: 429, Goethestraße 59/60, 14641 Nauen

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Gemeinde Brieselang, Fachbereich Gemeindeentwicklung/Bauwesen, Zi.: 4.4, Am Markt 3, [Ausweichstandort: Wustermarker Allee 1, Zimmer: 204] 14656 Brieselang

Montag 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr



Die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie mögliche Einwände können schriftlich unter Angabe des Namens und der genauen Anschrift, bei betroffenem Anliegen auf Grundstücken – zusätzlich die Gemarkung, die Flur und das Flurstück der Flächen - und mit einer Eingangsfrist bis zum 31.12.2015 in der Gemeinde Brieselang eingereicht werden.

Am 06. Januar 2016 um 17:00 Uhr findet die öffentliche mündliche Verhandlung zur **geplanten Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes Brieselang** im Landkreis Havelland, untere Wasserbehörde, Dienststelle Nauen, Goethestraße 59/60, 14641 Nauen statt.

Abb.: Übersichtskarte zum Entwurf des Wasserschutzgebietes Brieselang (Quelle: Landkreis Havelland, Mai 2015)

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlleiterin für die Gemeinde Brieselang

1. Der Wahlbewerber Ralf Kothe hat gemäß § 59 Abs. 1 Nr. 1, 2 Brandenburger Kommunalwahgesetz (BbgKWahlG) die Rechtsstellung als Gemeindevertreter und somit seinen Sitz in der Gemeindevertretung der Gemeinde Brieselang verloren.

2. Nach § 60 Abs. 3 BbgKWahlG geht der jeweilige Sitz in der Gemeindevertretung auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist.

3. Ich habe am 13.10.2015 den Übergang des Sitzes festgestellt. Der Sitz in der Gemeindevertretung geht mit Wirkung vom 15.10.2015 an Frau Sylvia Koch über.

Brieselang, 15.10.2015

Katleen Liermann
Wahlleiterin für die Gemeinde Brieselang

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlleiterin für die Gemeinde Brieselang

1. Der Wahlbewerber Maik Appelt hat gemäß § 59 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburger Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) die Rechtsstellung als Gemeindevertreter und somit seinen Sitz in der Gemeindevertretung der Gemeinde Brieselang mit Ablauf des 31.10.2015 verloren.

2. Nach § 60 Abs. 3 BbgKWahlG geht der jeweilige Sitz in der Gemeindevertretung auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist.

3. Ich habe am 19.10.2015 den Übergang des Sitzes festgestellt. Der Sitz in der Gemeindevertretung geht mit Wirkung vom 01.11.2015 an Herrn Peter Deblon über.

Brieselang, 23.10.2015

Katleen Liermann
Wahlleiterin für die Gemeinde Brieselang

Lieber Brieselangerinnen, liebe Brieselanger,

Informationen sind in unserer heutigen Zeit schnell und kurzlebig. Zum Teil hat sich die Nachricht von eben – soeben überholt. Besonders schwierig ist es, die Nachricht für Menschen mit elektronischen Medien und für diejenigen, die sich z.B. über Printmedien informieren, gleicher Maßen schnell und zuverlässig zur Verfügung zu stellen.

Über allen Dingen steht aber immer wieder die Frage: Ist die Information die zur Verfügung steht auch wahr? Gerade im Bereich der elektronischen Medien muss der Wahrheitsgehalt einer Nachricht immer wieder hinterfragt werden. Gerade in diesen Medien verändern sich die Nachrichten bewusst und unbewusst. Jemand hat etwas gehört, fügt es einer Nachricht bei und schon hat sich vielleicht der Sinn verändert. Aus einer grünen Wand ist eine rote Wand geworden. In Wahrheit ist sie aber gelb. Anders ist es bei den Printmedien, diese lassen sich zwar auch kommentieren aber nicht so leicht verändern. Sie sind belastbarer. Deren Nachteil ist aber, dass sie langsamer sind. Die Information gerät leider erst spät an den Leser.

So ist es auch in der Informationspolitik der Gemeinde. Wir bemühen uns Ihnen Informationen schnell und ohne Schnörkel zu vermitteln. Die Medien der Gemeinde sind das Amtsblatt (erscheint in der Regel einmal im Monat), die Homepage und die Aushänge (beides wird nach Bedarf aktualisiert). So kann es natürlich passieren, dass Nachrichten in der Gemeinde schneller kursieren, als die Gemeinde offiziell informieren kann. Daher kann ich nur empfehlen, die Informationen, die mündlich kursieren, vorsichtig zu betrachten. Vielfach sind es Informationen, die nur die halbe Wahrheit darstellen. Besonders ist dies in der aktuellen Zeit sehr wichtig. Das Thema der Flüchtlingsunterbringung in unserer Gemeinde ist so wichtig, dass es seriös betrachtet werden muss. Mit falschen oder veränderten Informationen, die bewusst oder unbewusst verbreitet werden, werden polarisierende Meinungen geschaffen. Ich möchte hier nur die „Stille Post“ erwähnen.

Seien Sie versichert, dass wir gerade zu dieser Thematik Sie schnell und zuverlässig informieren möchten. Da wir aber in dieser Angelegenheit nicht der Entscheider sind, sind wir auf Informationen des Landkreises angewiesen. Diese fließen nicht gerade üppig und Zeitnah.

Mit Brieselanger Grüßen und aus dem grünen Herzen des Havellandes verbleibe ich bis zum nächsten Amtsblatt.

Ihr

Wilhelm Garn
Bürgermeister

Rathaus in den RE 80 ausgelagert

Auf Grund des Brandes im Steakhauses in der Nacht zum 5. Oktober, wurden die Räume im darüber liegenden Rathaus sehr stark verraucht. Die Ermittlungen der Polizei haben bis zum 8. Oktober angedauert. Wie es augenblicklich aussieht, handelt es sich bei der Brandursache um einen technischen Defekt. Die Fachleute haben festgestellt, dass die Nutzung der Rathausräume auf Grund der starken Belastungen vorläufig nicht möglich ist. Die Räume und Unterlagen müssen mit einem Spezialverfahren durch eine Fachfirma gereinigt werden. Dieses kann aber erst dann beginnen, wenn der Brandschutt im Steakhaus beseitigt wurde. Nach augenblicklich vorliegenden Informationen werden diese Arbeiten erst in den nächsten Tagen beginnen. Die Mitarbeiter wurden in den RE 80 ausgelagert. Ab dem 12. Oktober konnte ein Notbetrieb Betrieb aufgenommen werden. Im Ersatzquartier müssen die Mitarbeiter mit sehr begrenzten Räumlichkeit auskommen. Nicht jedem Mitarbeiter kann ein Arbeitsplatz mit Telefon und PC zur Verfügung gestellt werden. Daher müssen verschiedene Arbeitsplätze im Schichtbetrieb besetzt werden. Auch Unterlagen stehen augenblicklich nur begrenzt zur Verfügung. Zum Glück hat die EDV keinen Schaden genommen. Das Bürgerbüro kann z.B. nur mit einem Arbeitsplatz ausgestattet werden.
Ich möchte mich, und ich denke mir es ist auch in Ihrem Sinne, bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiter für den beherzten Einsatz in der Woche vom 5. bis 10 Oktober rechtherzlich bedanken. Ihnen ist es zu verdanken, dass ab dem 12. Oktober unter den sehr beengten Verhältnissen einen Notbetrieb möglich ist. Sie haben nicht gefragt warum, sie haben einfach angepackt. Es wird bis zum Wiederbezug des Rathauses zu einer sehr angespannten Arbeitssituation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dies zu längeren Bearbeitungszeiten Ihrer Anliegen und Wartezeiten bei den Sprechstunden führen wird. Bitte verschieben Sie nicht dringende Angelegenheiten. Vereinbaren Sie mit dem Mitarbeiter einen Termin. Werfen Sie Ihre Anträge und Anliegen in den Briefkasten der Gemeinde ein (weiterhin Am Markt 3) und verzichten Sie vorläufig auf die Persönliche Abgabe.
Die Sprechstunden finden ab dem 12. Oktober zu den gewohnten Zeiten. Mittwochs ist das Bürgerbüro bis Ende November geschlossen. Die Zentrale Rufnummer des Rathauses ist 033232-338-0.
Im Moment kann noch kein Termin genannt werden, ab dem wieder der Normalbetrieb möglich ist. Wir gehen augenblicklich davon aus, dass der Zustand bis Dezember dauern wird.
Ein Lächeln und ein freundliches Wort den Mitarbeitern gegenüber, erreicht viel und motiviert ungemein.

Wilhelm Garn
Bürgermeister

Aktuelle Information zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Brieselang

In Sachen Flüchtlingsunterbringung liegen die Entscheidungen in den Händen des Landkreises. Am Donnerstag den 8. Oktober 2015 informierte der Landkreis um 16:09 Uhr den Bürgermeister über die Anmietung von weiteren Notquartieren von Privateigentümern in der Gemeinde Brieselang.

- ***Jugendherberge ab 19. Oktober 2015 - Belegung mit maximal 88 Personen***
- ***Objekt Thälmannstr. Ab 01. April 2016 – Belegung mit 94 Personen und ggfls. mit 60 in Containern***

Der Gemeinde war zwar bekannt, dass der Landkreis mit den Eigentümern der obigen Objekte verhandelt, aber über die Ergebnisse wurde die Gemeinde nicht zeitnah informiert. Offensichtlich wurden die Vertragsgespräche am Abend des 7. Oktober erfolgreich abgeschlossen. Am Donnerstag gegen 10:00 Uhr wurde die Kreistagsvorlage mit detaillierten Inhalten auf die Homepage des Landkreises eingestellt. Mittags kursierte diese Information in den sozialen Medien. Der Bürgermeister wurde am Nachmittag von der Presse über die Vorlagen informiert und erst um 16:09 Uhr wurde die Gemeinde per Mail durch den Landkreis darüber informiert.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Verwaltung und ich als Bürgermeister haben sehr großes Interesse, Sie aktuell und Zeitnah über Entscheidungen und Entwicklungen des Landkreises in dieser Thematik zu informieren. Wir sind aber auf Informationen des Landkreises angewiesen.
Das Projekt Traglufthalle in der Langestraße (300 Personen), über das der Bürgermeister schon z.B. in der Einwohnerversammlung informiert hat, soll nach Informationen aus dem Landkreis im Dezember umgesetzt werden. Die Vertreter des Landkreises haben in der Einwohnerversammlung deutlich gemacht, dass es sich bei der Traglufthalle um ein befristetes Notquartier handelt und keine weiteren Objekte auf diesem Gelände geplant sind.
Der Gemeinde ist bewusst, dass in der Flüchtlingsproblematik kurzfristiges Handeln notwendig ist. Auch können wir die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung für gut oder schlecht befinden. Wir können Sie aber hier in Brieselang nicht ändern. Wir müssen gemeinsam nach Lösungen suchen, die Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen. Leider ist es auf Grund der augenblicklich sprunghaft ansteigenden Zahlen nur möglich, sogenannte Massenquartiere zu schaffen.
Nähere Informationen, z.B. zum Sicherheitskonzept, ab wann die Belegung der Einrichtungen erfolgt, wenn Ansprechpartner ist etc. liegen uns bisher nicht vor. Sobald diese Vorliegen, werde ich diese an Sie weiterreichen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Aushänge und unsere Homepage.

Zwischenzeitlich sind in der Jugendherberge die ersten Flüchtlingsfamilien untergebracht worden.

Ihr Wilhelm Garn - Bürgermeister

Volkssolidarität Havelland e. V. Nauen
Ortsgruppe Brieselang, Begegnungsstätte
Am Markt 3—5, Tel./ Fax 033232/36008

Öffnungszeiten

Montag: 10:00 -18:00 Uhr
Dienstag: 10:00 -16:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 -16:30 Uhr
Donnertag: 10:00 -18:30 Uhr
Freitag, Samstag und Sonntag
lt. Presseveröffentlichung

03.11.15 Dienstag	13.30 Uhr	***Preisrommee*** in der ***Begegnungsstätte*** Einsatz: 5.00 € (bitte in der Begegnungsstätte unter 033232/36008 anmelden)
06.11.15 Freitag	09.32 Uhr	***Fahrt*** zur ***Kristalltherme Bad Wilsnack*** Abfahrt ab Bahnhof Brieselang (bitte unter Tel. Nr. 03323236008 anmelden)
10.11.15 Dienstag	14.00 Uhr	***Plaudercafe*** bei Kaffee und Kuchen für Mitglieder und Gäste in der Begegnungsstätte
13.11.15 Freitag	15.00 Uhr	***Tanznachmittag in der Sportlerklause*** Unkostenbeitrag: 3.00 €
17.11.15 Dienstag	14.00 Uhr	***Canasta*** in der Begegnungsstätte
20.11.15 Freitag	13.30 Uhr	***Preisrommee*** in der ***Begegnungsstätte*** Einsatz: 5.00 € (bitte in der Begegnungsstätte unter Tel. Nr. 033232/36008 anmelden)
20.11.15 Freitag	09.32 Uhr	***Fahrt zur Kristalltherme Bad Wilsnack*** Abfahrt ab Bahnhof Brieselang (bitte in der Begegnungsstätte unter 03323236008 anmelden)
23.11.15 Montag	09.00 Uhr	***Vorstandssitzung***
24.11.15 Dienstag	13.30 Uhr	***Helferberatung***

Die ***Weihnachtsfeiern*** der ***OG Brieselang*** finden am ***04. und 05. Dezember 2015*** in der ***Sportlerklause Rotdornallee*** statt. Anmeldungen und Bezahlung erfolgen über die zuständigen Helfer und Helferinnen

Die ***Ortsgruppe Brieselang*** lädt am 15.12.2015 zur ***Lichterfahrt*** ein.

Die ***Ortsgruppe Brieselang*** bietet in Verbindung mit der ***Reisewelle Potsdam*** einen ***Kururlaub*** in ***Kolberg (Polen)*** in der Zeit vom ***20.02. bis 05.03.2016*** an.

Die ***Ortsgruppe Brieselang*** in Verbindung mit dem ***RCB*** lädt zum Seniorentreffen 2016 an der ***friesischen Nordseeküste*** vom ***05.06.-10.06.2016*** ein.

Information und Anmeldung zu allen Angeboten bitte in der Begegnungsstätte der VS am Markt 3-5

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags	13.30 Uhr,	Spielnachmittag für Jung und Alt in der BS
	16.45 Uhr,	Chorprobe des gemischten Chores in der Sportlerklause Rotdornallee
Dienstags	10.00 Uhr,	Treffen der Schachspieler in der Begegnungsstätte
Mittwochs	10.00 Uhr,	Seniorensport in der Begegnungsstätte
	13.00 Uhr,	Seniorenkegeln in der Sportlerklause Rotdornallee
	14.00 Uhr,	Kreativzirkel in der Begegnungsstätte
Donnerstags	14.00 Uhr,	Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sozialstation der Volkssolidarität

Sprechzeit:
Montags nach Vereinbarung in der Begegnungsstätte der OG Brieselang, Am Markt 3-5

Wir pflegen ihre Angehörigen und bieten unsere Hilfe im Haushalt an!

- Häusliche Krankenpflege und hauswirtschaftliche Betreuung
- Soziale Betreuung - Pflegehilfsmittelverleih - Seniorenbegegnungsstätten

Sozialstation Falkensee Tel. 03322- 24 79 44 oder -24 79 45
Sozialstation Nauen Tel. 03321- 47 87 2

Eine Tradition die zeigt, was in uns steckt

Eindrücke aus der Methoden- und Kompetenzwoche an der Hans-Klakow-Oberschule in Brieselang

Brieselang. Auch zu Beginn des Schuljahres 2015/16 hat die Hans-Klakow-Oberschule in Brieselang ihre erste Schul-woche mit einem Methoden- und Kompetenztraining für alle Klassenstufen begonnen. Hintergrund dessen ist es, die Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftliches Arbeiten einzustimmen, sie zielgerichtet auf Prüfungen vorzubereiten oder ihnen den Einstieg in das Praktikum zu erleichtern.

In den 7. Klassen wurde bereits zum zweiten Mal eine Kennenlernwoche durchgeführt, bei welcher sich die „Neuzugänge“ erst einmal „beschnuppern“ und auf spielerische Art und Weise ihre Personal- und Sozialkompetenzen unter Beweis stellen konnten. Ausgehend von ihren Stärken und Schwächen wurden dann die Klassen zusammengestellt, um jeder Schülerin und jedem Schüler einen erfolgreichen Start an der neu-en Schule zu ermöglichen.

Ein zentrales Thema für die 8. Klassen ist jährlich das Praxislernen in Götz. Die während der Methoden- und Kompetenz-woche – kurz: *MeKoWo* – von Lehrkräften, Angestellten der Handwerkskammer sowie „Leuten aus der Praxis“ durchgeführte Potentialanalyse zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung verschiedener Aufgaben, die auf die Untersuchung unterschiedlicher Kompetenzen abgestimmt sind, zu beobachten und ihnen anschließend ein Feed-back zu ihren Stärken und Schwächen zu geben. Das Wissen um eben diese stark oder schwach ausgeprägten Fähigkeiten ist elementar für die Lernenden, da es ihnen ihre zukünftige Berufswahlentscheidung erleichtern soll. Ein weiterer Schwerpunkt für diese Jahrgangsstufe lag in dieser Woche auf dem „Präsentieren“. Dies beinhaltete auch die Recherchearbeit, das Strukturieren von Ideen, die Auseinander-setzung mit Internetgefahren sowie die Herstellung eines ansprechenden Posters samt Handout.

Praxisbezogen war auch das Angebot für die 9. Jahrgangsstufe, die in diesem Schuljahr ihr erstes Betriebspraktikum durchführen wird. Daher wurden hier Grundlagen zu den Themen „Bewerbungsmappe“ sowie „Testverfahren und Einstellungstests“ vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildete der Baustein „Facharbeit“, in welchem ebenfalls grundlegen-de Kenntnisse zum Erstellen einer eben solchen vermittelt wurden.

Schließlich fehlt noch die 10. Jahrgangsstufe, für die es nun langsam ernst wird. Der Schulabschluss steht für viele kurz bevor, weshalb in dieser Woche die Prüfungsvorbereitung eine zentrale Rolle spielte. In engem Bezug dazu standen auch die Bausteine „Aufgabenanalyse und Hilfsmittel“, „Lerntechniken“ sowie „Testverfahren und Einstellungstests“.

Den Abschluss der *MeKoWo* bildete der Fair-Play-Day, an welchem alle Schülerinnen und Schüler der Hans-Klakow-Oberschule in jahrgangsgemischten Teams Sportstationen abliefen, die Geschicklichkeit, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz erfordern und es ihnen ermög-lichen, sich auch jahrgangsüber-greifend kennenzulernen und für einander Verantwortung zu übernehmen.

Die Woche war – wie immer – ein gelungener Einstieg ins neue Schuljahr und kann als eine Tradition bezeichnet wer-den, von der alle, sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer, gemeinsam profitieren. *hkos*

Wer möchte dementen Mitmenschen helfen?

Der Seniorenbeirat Brieselang tagt jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr im Gemeindesaal des Rathauses.
Wir freuen uns stets über Gäste, die mit Fragen, Anregungen und Bitten zu uns kommen.

So auch **Stefanie Krippner**, die Fachkoordinatorin Demenz der Sozialstation Wustermark , die vom Gemeinschaftswerk Wohnen und Pflege GmbH getragen wird.
Frau Krippner berichtete von der Arbeit mit demenzkranken Menschen und bat uns um Unterstützung, der wir gern nachkommen möchten.
Viele erkrankte ältere Menschen leben zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung. Das soll auch so bleiben. Hier benötigen aber die Familien oft Unterstützung. Viele Personen arbeiten bereits ehrenamtlich dafür. Sie begleiten und fördern Betroffene in ihrem Lebensalltag und entlasten pflegende Angehörige zu Hause, in Gruppen, bei Ausflügen und anderem. Es geht vor allem darum, den Menschen nicht allein zu lassen, mit ihm Gespräche, Spiele und Spaziergänge zu unternehmen.

Sollte das eine Aufgabe für Sie sein, möchte Sie der SBB gern dazu ermuntern. Für die Begleitung gibt es eine Aufwandsentschädigung von 5 € je Einsatzstunde. Sie werden von einer Fachkraft angeleitet und haben immer einen festen Ansprechpartner. Eine Schulung, die von der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. kostenlos angeboten wird, vermittelt darüber hinaus wichtige Grundlagen, die in jedem Fall wertvoll sind.
Wenn Sie sich solch eine ehrenamtliche Aufgabe in Brieselang vorstellen könnten, wenden Sie sich bitte an die Sozialstation
Wustermark Tel.: 033234 86089 oder jeden Vertreter des Seniorenbeirates Brieselang. Wir helfen gern weiter.
Ingrid Ettelt-Gelke

Die **ZeeBe@-Grundschule** in Brieselang/OT Zeestow führt am 13.11.2015 von 15 bis 18 Uhr ihr Fest mit dem Namen " Herbstleuchten" durch. Von 17 - 18 Uhr gibt es einen Lampionumzug rund um die Schule.

Laubentsorgung von Straßenbäumen

Die Gemeinde organisiert wie im Vorjahr eine kostenlose Laubentsorgung.
Hierzu werden alle betroffenen Anlieger gebeten, zu dem entsprechenden Termin vor ihren Grundstücken das Laub möglichst zu Haufwerken zusammenzufegen **(nur Laub der Straßenbäume).** Es werden nur Haufwerke entsorgt, keine Säcke.
Die Entsorgung findet in der Woche vom 2. bis 6. November statt.
Ein weiterer Zeitraum wird noch bekannt gegeben.
Eine individuelle Entsorgung kann es aus Kostengründen nicht geben. Wir würden uns freuen, wenn die Anlieger darüber hinaus auch weiterhin freiwillig, wie die in den letzten Jahren geübte Praxis, in eigener Organisation das Laub entsorgen.
Eine Kostenerstattung kann durch die Gemeinde aber nicht erfolgen.

90 Jahre Brieselang – Momente & Zeiten

Die Broschüre „90 Jahre Brieselang -Momente & Zeiten“ ist erschienen. Sie kann käuflich sowohl im Bücherwurm als auch im „Freundlichen Laden“ (Fotogeschäft) am Markt zum Preis von 3,00 € erworben werden. Auf 60 Seiten werden Momentaufnahmen der Gemeinde dargestellt. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt kein historisches Lexikon dar. Wir möchten schon jetzt um Verständnis bitten, dass nicht alle Facetten der Gemeinde dort abgebildet worden sind. So wird zum Beispiel das Kunstleben der Gemeinde, besonders „20 Jahre Brieselanger Künstlerhof“, in kaum angesprochen. Dies soll aber nicht die Wichtigkeit und Bedeutung der nicht angesprochenen Themen in Abrede stellen.

20 Jahre Künstlerhof Brieselang – Wir gratulieren

Seit nunmehr 20 Jahren wird die Kunstszene in der Gemeinde Brieselang durch den Märkischen Künstlerhof geprägt. Der Künstlerhof ist weit über die Grenzen der Gemeinde anerkannt. Renée Dressler von Martens und Guido von Martens haben mit dem Märkischen Künstlerhof eine Einrichtung am Bahnhofsplatz geschaffen, in dem sich die Künstlerszene trifft. Ob bildende oder musikalische Kunst ist, es ist ein Ort der Menschen zu Gesprächen und Betrachtungen animiert.

Renée Dressler-von Martens wurde 1963 in Spremberg geboren und ist in der Lausitz aufgewachsen. Ihr beruflicher Bogen spannt sich von der Ausbildung zur Töpferin in Potsdam, Meisterin in Regensburg, Studium der Malerei und Graphik in Amsterdam bis hin zur Gründung des Märkischen Künstlerhofes 1995 und 13 Jahre später der Freien Brandenburger Kunstakademie. Guido von Martens wurde 1943 in Königshütte geboren. Nach dem Abitur in Berlin machte er eine Ausbildung zum Töpfer und Meister bei Hedwig Bollhagen, 1986 - 1990 war er Dozent an der Kulturakademie Berlin, Leitung internationaler Symposien (z.B. 1999: "Von der niederländischen Majolika zur Delfter Fayence"). Herausgeber des Fachbuchs "Blaumalerei auf Porzellan und Keramik" in Zusammenarbeit mit Hans van Lemmen, Direktor der British Tiles and Architectural Ceramics Society, Gründer des Kunstvereins Brieselang e.V. und des Märkischen Künstlerhofes gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin. Ausstellungen im In- und Ausland sowie eine Vielzahl von baugebundenen Arbeiten machen auch Ihn weit über die Grenzen Brieselangs bekannt.

Beide haben heute Ihr künstlerisches Hauptschaffensfeld im Märkischen Künstlerhof in Brieselang. Der Künstlerhof lädt über das Jahr zu diversen Veranstaltungen ein. Ob Ausstellungen fremder oder eigener Werke, Kunst&Küche, Musikalische Veranstaltungen, beide freuen sich jedenfalls über ein volles Haus.

Wir gratulieren zum 20 Jährigen Bestehen und wünschen noch viele Jahre künstlerische Schaffenskraft.

Märkischer Künstlerhof, Platz des Friedens, 14656 Brieselang, Telefon 033232 - 23351
info@fbk-akademie.de

Sonntag 01. November	**„EAT in ART“** - Repin – an der Tafel des russischen Bojaren und seiner Freunde Üppig, herzhaft und mit einem Wässerchen für die Seele.
10.30 Uhr	**Nur mit Kartenvorverkauf – 16,50 €**
ab Donnerstag, 19. November	**„Das Weihnachts-Zauber-Haus"** Tauchen Sie ein in die Welt der besinnlichen Romantik. Genießen Sie mit Ihren Lieben ein umfangreiches Angebot an außergewöhnlichen Weihnachts-Geschenken von Künstlern und Kunsthandwerkern mit duftenden Getränken und feinen hausgemachten süssen Spezereien. Eintritt frei !! **Achtung: geöffnet** ist das Weihnachts-Zauber-Haus von Donnerstag.-Sa. 14-20 Uhr und So. von 14-18 Uhr
Samstag 05. Dezember 19 Uhr	**„Nikolausie für Erwachsene"** im Garten am Feuer - Live:"Mr. Frog goes fishing" Ein heiterer Mix aus Swing, Blues, Boogie und Klassik. Dazu reichen wir heiße Getränke / Speisen zum warm-werden und mit-hampeln. **Unser Nikolausie nur 5.- €**

BürgerBus Brieselang e.V.

BürgerBus Brieselang e.V.

Bürger fahren für Bürger

Wir über uns:

Gründung des Vereins im Juni 2007
z.Zt. 40 Mitglieder davon 21 ehrenamtliche Fahrer
Aufnahme des Fahrbetriebs am 10. Dezember 2007
Bus ist für 8 Fahrgäste zugelassen

Meinungen von und über uns:

Sabine Cory, Fahrerin der ersten Stunde:

Ich freue mich auf jeden Einsatz, nette Gespräche, zufriedene Fahrgäste. Die Zeit vergeht schnell.

Udo Barthel, Fahrer seit Beginn:

Ich fahre gern Auto und freue mich, wenn ich damit anderen Menschen helfen kann.

Wilhelm Garn, Bürgermeister von Brieselang:

Die Gemeinde unterstützt den BürgerBus, denn er schafft Mobilität für Jung und Alt..

Erika Winter und Irene Putzlocher, Stammfahrgäste:

Ohne den BürgerBus kämen wir sehr schlecht nach Brieselang. Wir finden ihn gut und nützlich.

Sie möchten auch den BürgerBus fahren? Das freut uns, denn wir suchen noch Fahrer:

Sie sollten folgende Voraussetzungen erfüllen: Nicht jünger als 21 Jahre,

Sie besitzen den EU-Führerschein Klasse B (PKW),
Sie haben mindestens 2 Jahre Fahrpraxis und weniger als 2 Punkte, Sie können ein Führungszeugnis erhalten und
Sie haben keine gesundheitlichen Einschränkungen

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns darauf:

Marlen Jurkovske	Tel.: 0152/33953583
Rita Brandtner	Tel.: 033232 237447
Günter Lüder	Tel.: 03302 205006
Lothar Kühn	Tel.: 033232 189060
Walter Ludewig	Tel. 033232 39239

Fahrgaststatistik BürgerBus Brieselang e.V.

Datum	Tage	Fahrg.	Fg./Tag	Auslastg.
MW 2011	253	7865	31,1	44,9%
MW 2012	250	10260	41,0	51,4%
MW 2013	249	14068	56,5	50,4%
MW 2014	249	14552	58,4	52,2%
01.2015	21	1345	64,0	57,2%
02.2015	20	1279	64,0	57,1%
03.2015	22	1474	67,0	59,8%
04.2015	20	1139	57,0	50,8%
05.2015	18	960	53,3	47,6%
06.2015	22	1369	62,2	55,6%
07.2015	23	1142	49,7	44,3%
08.2015	21	1013	48,2	43,1%
09.2015	22	1372	62,4	55,7%
10.2015				
11.2015				
12.2015				
MW 2015	189	11093	58,7	52,4%
Summe Fgst	1948	79188	40,7	46,5%

BLACKSMITH
- in Rock -

präsentiert vom Brieselanger Sportverein e.V.
am

14. November 2015

in der „Sportlerklause“ Brieselang
Rotdornallee 2, 14656 Brieselang
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Karten: im VVK – 08,00 €
AK – 11,00 €

Vorbestellungen sind möglich unter:
033232 – 234204
oder
1.vorsitzender@brieselanger-sportverein.de

Die vier Mitglieder der Rockband Blacksmith

Anzeige

Suche
Baugrundstücke & Bestandsimmobilen
für vorgemerkte Kunden
KCI – Ihr Makler vor Ort
Tel. 033232 39 898
Mobil 0171 777 45 43
Mail KCI-Brieselang@t-online.de
www.massivhaus-kci.de

Die Gemeinde Brieselang gratuliert zu runden und besonderen Jubiläen November 2015

70. Geburtstag

Frau Regina Demuth	10. November
Herr Günter Heiden	10. November
Frau Johanna Rauter	12. November
Frau Sieglinde Schlender	12. November
Herr Uwe Schulze	16. November
Frau Charlotte Lemke-Rossius	17. November
Herr Hans-Jürgen Rempe	18. November
Frau Marie-Luise Horst	19. November
Herr Gerold Arnhold	21. November

75. Geburtstag

Herr Bernd Reinke	14. November
Frau Waltraud Dusin	16. November
Herr Bernd Giese	22. November
Herr Horst Ambrosi	25. November
Frau Christel Pfitzmann	26. November
Herr Günter Rathmann	26. November
Frau Christa Galle	27. November

80. Geburtstag

Frau Johanna Schäfer	16. November

95. Geburtstag

Frau Liselotte Szymanowicz	20. November

Zum 55. Hochzeitstag

Frau Waltraud und Herr Siegfried Cizek

Am 26. November

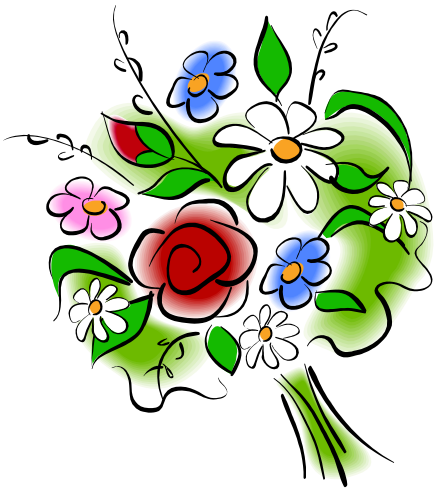
Frau Annelies und Herr Paul von Trzebiatkowski

Am 26. November

Zum 60. Hochzeitstag

Frau Johanna und Herr Walter Schäfer

Am 19. November



Rathaus

Bürgermeisteramt

Bürgermeister
Wilhelm Garn 338 0
Sekretariat
Katrin Schulz 338 11
Sitzungsdienst/ Öffentlichkeitsarbeit
Marion v. Bresinski 338 49
Michael Uden 338 41
Brand- und Katastrophenschutz
Marco Robitzsch 338 26
Datenschutzbeauftragte
Kristin Gajewski 338 13

FB Zentralverwaltung

FB-Leiterin/Wahlleiterin
Katleen Liermann 338 25
Organisation
Jana Börner 338 22
Franziska Toth 338 14
Bürgerbüro
Ina Fenner 338 38
Claudia Pegel 338 55
(Standesamt)
Elke Werner 338 27
Désireé Luschnat 338 54
Liegenschaften
Eveline Kindermann 338 44
Wohnungsverwaltung
Karin Schenk 338 32
Personalwesen
Annett Winter 338 20
Kristin Gajewski 338 13
SG Ordnungswesen
SG-Leiter
Matthias Gericke 338 21
Benny Gutkelch 338 28
Martina Selle 338 60

FB Finanzen und Soziales

FB-Leiter
Thomas Lessing 33815

Haushalt/Buchhaltung
Bärbel Haumann 33818
Heidrun Kranepuhl 33 842
Sabine Wardyn 33 871

Kasse
Sabine Dierich 33 817
Gisela Bujak 33 839
Marcel Braun 33 824
(Vollstreckung)
Kita- und Schulverwaltung
Nancy Schimpf 33 835
Ileana Heinz 33 834
Steuern/Abgaben
Martina Klos 33 819
Annika Baehr 33 843
Bibliothek
Anja Rodes 39 595
Jana Schenck 39 595

FB Gemeindeentwicklung / Bauwesen

FB-Leiter
Uwe Gramsch 33 830
Beitrags-/Bescheidwesen
Kathrin Samland 33 846
Planung/Baudurchführung/ Öffentliche Erschließungsanlagen
Heidrun Grzybowski 33 870
Bauleitplanung
Barbara Marzok 33 831
Hausnummern/Straßenbegehung
Norbert Viele 33 853
Hochbau
Petra Dittrich 33 829
Straßenbau
Heike Rasch 33 851
Straßenreinigung/Winterdienst, Friedhof
Riccardo Holz 33 852
Bauhof
Marko Haupt 33 840
Bäume, Zufahrten, Beleuchtung Straßeninstandhaltung
Martin Drehmel 33 869
Bettina Hanisch 33 867
Grünflächen, Gewässer, Fällanträge
Nicole Drenkow 33 823
Hausnummern
Norbert Viele 33 851

Sprechzeiten

Bürgermeister

Dienstag
15:00 – 17:30 Uhr

Bürgerbüro

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	bis 25.11. geschl.
Donnerstag:	13:00 – 16:30 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

Fachbereiche

Dienstag
14:00 – 18:00 Uhr

Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

Bereitschaftsnummer des Ordnungsamtes an den Wochenenden

33860
(Freitag ab 19:00 Uhr
bis Montag 08:00 Uhr)

Informationen, Anregungen, Beschwerden an die Gemeindeverwaltung können Sie gern an die E-Mail-Adresse info@gemeindebrieselang.de senden.

Wichtige Telefonnummern

Seniorenbeirat Brieselang
Vorsitzender
Kurt Jakob, Tel.-Nr.: 36259
Mitglieder
Anneliese Eis, Tel.-Nr.: 35555
Ingrid Ettelt-Gelke, Tel.-Nr.: 35564
Gabriele Wegener, Tel.-Nr.: 35646
Uwe Franck, Tel.-Nr.: 38381
Dirk Lüdecke, Tel.-Nr.: 36291
Manuela Wolke, Tel.-Nr.: 0157/74746924

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund
Bernd Riedel, Tel.: 23093
Zi.:104 im Gebäude RE80
Sprechzeit:
jeder 1. und 3. Dienstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr und von 15:00-17:00 Uhr

Schiedsstelle Brieselang
Martina Gebhardt, Tel.: 41655
Thomas Miekley,

Revierpolizei Brieselang
Sprechzeit:
Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gebäude RE 80 (neben Ordnungsamt)

Ortschronisten Brieselang
Dr.-Ing. Detlef Heuts
Bernd Lasch
Erreichbar unter: 33861
Sprechzeit:
Montag von 09:00 - 13:00 Uhr im Chronistenbüro, Zi. 102, im Gebäude RE80

Verein Bürgerbus Brieselang e.V.
Rückfragen:
1. Vorsitzende
Marlen Jurkovske
E-Mail: m.Jurkovske@gmx.de
Tel.: 0152/33953583
Geschäftsführer
Günter Lüder
E-Mail: guenter.lueder@arcor.de
Tel.: 03302/205006

Volkssolidarität Havelland e.V.
Ortsgruppe Brieselang
Am Markt 3, Tel. 3 60 08
Leitstelle der Feuerwehr
Tel. *112* oder *0 331 37010*
Polizei
Kochstraße 7
14612 Falkensee
Tel. *110* oder *0 3322 2690*
Havellandklinik Nauen
Ketziner Str. 21
14641 Nauen
Tel. *0 33 21 42 0*
Notruf für Havariefälle
0331/7495-330
Eon Edis
Störungshotline
Strom: 03361 / 733 23 33
Gas: 0180 4551111
Havelbus GmbH
Hotline: 01804 283528
HAW
Hotline: 03321 74620

Allgemeinmedizin

Herr Matthias Drescher
Am Markt 4
14656 Brieselang
Tel. *39929*
Dr. med. Andreas Jesinghaus und Dr. med. Katrin Zielke
Wustermarker Allee 1
14656 Brieselang
Tel.: *3 96 25*
Dipl.-med. Marion Zug
Dr. Christine Häberer
Forstweg 42
14656 Brieselang
Tel. *4 12 88*

Zahnmedizin

Dipl.-Stom. Dieter Zug
Zahnarzt Dennis Skrubel
Zahnärztin Julia Skrubel
Forstweg 42
14656 Brieselang
Tel. *0 33 232 4 12 81*
Stefan Vödisch
Thälmannstraße 2
14656 Brieselang
Tel. *4 13 71*

Apotheke

Apotheke
Am Markt 4, 14656 Brieselang
Tel.: 36 213

Ortsvorsteher

Ortsteil Bredow:
Erhard Moebes
Ortsteil Zeestow:
Michaela Belter
Tel.-Nr.: 033234/309861

Fraktionen der Gemeindevertretung

Vorsitzende der Gemeindevertretung
Sabine Cory (BFB)

BFB-Fraktion
Vorsitzender: Christian Achilles
Tel.: 20674

CDU
Vorsitzender: Michael Koch
Tel.: 189339

SPD
Vorsitzender: Norbert Jütterschenke, Tel.: 39804

IBB-Fraktion
Vorsitzender: Ralf Heimann
Tel.: 23058

DIE LINKE
Vorsitzende: Heike Swillus
Tel.: 20618

Bündnis 90 / Die Grünen
Vorsitzende: Corine ’t Hart
Tel.: 22036

Behindertenbeauftrage

Frau Christiane Akinci, Tel. 36271
Frau Ursula Klein, Tel. 234196

Vorwahl: 033 232 (bei Abweichung die angegebene Vorwahl)

Evangelische Kirchengemeinde Brieselang
Karl-Marx-Straße 139, 14656 Brieselang
Pfarrerin Lilli Busse, Tel. 033232 / 41598

Gottesdienste:
Sonn- und feiertags um 10:00 Uhr

- Jeden ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl
- Jeden letzten Sonntag im Monat Kindergottesdienst

Posaunenchor:
Montag 19:30 Uhr, Donnerstag 18:30 Uhr
Kinderchor:
Donnerstag 16:00 Uhr
Ökumenischer Chor für Jugendliche und Erwachsene:
Donnerstag 20:00 Uhr
Bläserband ("BBC"):
Jazz, Rock, Pop für Jung und Alt
Sonnabend, 14 - 15 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Marien
Birkenallee 19, 14656 Brieselang
Pfarrer: Pfarrer Franklin Zea
Tel.: 033232 / 36454

Heilige Messen:

Dienstag:	9:00 Uhr
Mittwoch:	9:00 Uhr
Donnerstag:	19:00 Uhr
Freitags:	9:00 Uhr
Sonntag:	10:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
bei der Pfarrsekretärin Frau Simone Bobertz

Dienstag:	10:00 bis 14:00 Uhr
Freitag:	13:00 bis 15:00 Uhr

Autobahnkirche Zeestow
Wustermarker Straße
14656 Brieselang OT Zeestow
Ansprechpartner:
Kirchenkreis Falkensee, Pfarrer Dr. B. Schmidt
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Bahnhofstr. 51, 14612 Falkensee
03322/127341

Neuapostolische Kirche in Brieselang
Karl-Marx-Straße 158, 14656 Brieselang
Ansprechpartner: Harald Schulze
Tel.: 03322/215698

Evangelische Kirchengemeinde in Bredow
Berliner Straße, 14656 Brieselang /
OT Bredow
Pfarrerin Katherina Plume,
Kirchenkreis Nauen/Rathenow
Hauptstr. 42, 14621 Schönwalde-Glien,
Tel.: 033237/89062

Humanistisches Tafel-Haus in Brieselang
Karl-Marx-Straße 148, 14656 Brieselang
Tel.: 033232/230185
Lebensmittelausgabe:
Dienstag und Freitag: 14:00 – 16:00 Uhr
Tafel-Cafe:
Montag bis Freitag: 09:00 – 16:00 Uhr
Kleiderkammer:
Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr

Jugendklub „Millenium“ Brieselang
Wustermarker Allee 5, 14656 Brieselang
Tel.: 033232/41199 Ansprechpartnerinnen:
Jessica Hanf, Tabea Hamm
Öffnungszeiten:

Dienstag:	16:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag:	14:00 – 21:00 Uhr
Freitag, Samstag:	14:00 – 22:00 Uhr
Turnhalle Oberschule	
Samstag:	16:00 – 18:00 Uhr

Jugendklub „Big Family“ Bredow
Oranienburger Str. 16, OT Bredow
Tel.: 03321/82822 Ansprechpartnerinnen:
Katrin Jura, Mareike Mählis, Gudrun Walter
Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:	14:00 – 19:00 Uhr
Freitag:	15:00 – 21:00 Uhr

Bibliothek Brieselang
Wustermarker Allee 1, 14656 Brieselang
Tel.: (033232) 39595

Montag von	13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag von	9:00 - 12:00 Uhr
	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 15:00 Uhr
Erster Samstag im Monat	9:00 - 12:00 Uhr

Postkarten und Wappen (als Aufkleber) sind im Bürgerbüro der Gemeinde Brieselang käuflich zu erwerben.

Wappen klein	0,50 €
Wappen groß	1,00 €
Postkarte	0,50 €

Impressum
Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang
Auflage: 5.000 Stück
Herausgeber:
Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Der Bürgermeister, Tel.: 033232/3380
Verantwortliche Mitarbeiter:
Marion von Bresinski, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Tel.: 033232/33849
Michael Uden, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Tel.: 033232/33841
E-Mail: Sitzungsdienst@gemeindebrieselang.de
Bezugsmöglichkeiten / Erscheinen
Das nächste Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang erscheint am **11. Dezember 2015**
Redaktionsschluss: 2. Dezember 2015
Das Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang wird kostenlos an die Haushalte verteilt.
Weiterhin liegt es u. a. an folgenden Stellen zur Abholung bereit:
- Gemeindeverwaltung Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang
- Ortsteil Zeestow, Bredower Str. 2
- Postfiliale in der Karl-Marx-Str. (Gelber Netto-Markt)
- Zweigstelle der MBS Brieselang, Forstweg 40
- Praxis Dipl. med. M. Drescher, Am Markt 4
- Gaststätte Brieselang, Platz des Friedens
- Ortsteil Bredow, Oranienburger Str. 16
- Bibliothek, Wustermarker Allee 1
- Hotel „Zum Ersten Siedler“, Karl-Marx-Str.
- Praxis Dr. A. Jesinghaus, Wustermarker Allee 1
- Praxis Dipl. med. Dieter und Marion Zug, Forstweg 42
- Gaststätte „Grünefeld Bredow“

Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Sitzungsdienst/Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Tel.: 033232 33849, E-Mail: sitzungsdienst@gemeindebrieselang.de